

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr.  
01.12.2004

### **GRÜNE: Was ist beim Frankfurter Renn-Klub los?**

**Wird Landesgeld korrekt verwendet?**

Über einen Medienbericht, nach dem beim Frankfurter Renn-Klub Siegesprämien nicht ausgezahlt werden, zeigt sich die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN alarmiert und will von Umweltminister Dietzel (CDU) in der morgigen Sitzung des Umweltausschusses wissen, was es damit auf sich hat.

"Immerhin erhält der Renn-Klub Frankfurt gegen unseren Willen in diesem Jahr 125 000 Euro und im kommenden Jahr noch einmal 125 000 Euro aus dem Haushalt des Umweltministeriums. Das Land Hessen muss sich dann auch darum kümmern, wie beim Renn-Klub mit Geld umgegangen wird. Es kann nicht sein, dass es in dunklen Kanälen verschwindet", sagt die Landtagsabgeordnete der GRÜNEN, Ursula Hammann.

Nach einem Bericht der heutigen Ausgabe von "Bild" hat die Kölner Mehl-Mühlens-Stiftung mit dem Vorsitzenden Dr. Günter Paul am 10. Oktober ein Rennen beim Frankfurter Renn-Klub ausgerichtet. In dieser Eigenschaft soll Dr. Paul alle Gelder an den Frankfurter Renn-Klub überwiesen haben, dessen Präsident ebenfalls Dr. Paul ist. Die Siegesprämie in Höhe von 30 000 Euro soll aber noch nicht überwiesen worden sein und bisher sei auch kein Vorstandsmitglied in der Lage gewesen, die Gründe zu erklären.

"Zum einen ist es eine merkwürdige Konstruktion, wenn Dr. Paul Geschäfte mit sich selbst macht. Zum anderen muss aber gewährleistet sein, dass Landesgeld auf jeden Fall korrekt verwendet wird. In diesen Zeiten knapper Kassen gibt es viele andere, die über einen Zuschuss von 125 000 Euro glücklich wären und ihn auch auf jeden Fall so verwenden würden, dass an der Korrektheit kein Zweifel besteht. Dietzel muss hier aufklären", fordert Ursula Hammann.